**Maßnahmen gegen weibliche   
Genitalverstümmelung (FGM) sowie gegen Gewalt an Frauen im Kontext von Integration**

PROJEKTBESCHREIBUNG

(max. 20 Seiten)

„Bitte hier den Projekttitel anführen.“

Bitte hier den Namen der Organisation anführen.

**Inhaltsverzeichnis**

[1. Einleitung 3](#_Toc533166459)

[2. Relevanz und Darstellung des Bedarfs 3](#_Toc533166460)

[2.1. Konkreter Projektbedarf 3](#_Toc533166461)

[2.2. Zielgruppe 3](#_Toc533166462)

[3. Projektziele 3](#_Toc533166463)

[4. Maßnahmen 3](#_Toc533166464)

[4.1. Projektinhalt und -aktivitäten 3](#_Toc533166465)

[4.2. Indikatoren 4](#_Toc533166466)

[5. Zeitplan 4](#_Toc533166467)

[6. Kapazitäten des Projektträgers 4](#_Toc533166468)

[6.1. Erfahrung und Expertise im Fachgebiet 4](#_Toc533166469)

[6.2. Erfahrung und Expertise in der Arbeit mit der Zielgruppe 4](#_Toc533166470)

[6.3. Kapazitäten hinsichtlich der Projektabwicklung 4](#_Toc533166471)

[6.4. Personelle Kapazitäten 4](#_Toc533166472)

[6.5. Zusammenarbeit mit anderen fachlich zuständigen Stellen 5](#_Toc533166473)

[7. Risikoanalyse und mögliche Handlungsalternativen 5](#_Toc533166474)

[8. Nachhaltigkeit und Qualitätssicherung 5](#_Toc533166475)

[8.1. Hat das Projekt eine nachhaltige Wirkung und einen Multiplikator- Effekt? 5](#_Toc533166476)

[8.2. Methoden zur Qualitätssicherung 5](#_Toc533166477)

[9. Förderungen aus öffentlichen/EU-Mitteln für die angesuchte Leistung der letzten 3 Jahre 6](#_Toc533166478)

1. Einleitung

*(Schildern Sie kurz das Projektvorhaben in Hinblick auf die Ausgangslage, den Handlungsbedarf und die spezifische Zielgruppe. Orientieren Sie sich dabei an den im Aufruf veröffentlichten Informationen.)*

1. Relevanz und Darstellung des Bedarfs
   1. Konkreter Projektbedarf

*(Auf welchen konkreten Bedarf reagiert Ihr Projekt? Führen Sie entsprechende Quellen oder Statistiken an.)*

* 1. Zielgruppe

*(An welche Zielgruppe richtet sich Ihr Projekt (Betroffene, Multiplikator/innen, Organisationen, Öffentlichkeit, etc.)? Warum richtet sich ihr Projekt an die genannte Zielgruppe (z.B. Lehrer/innen an Schulen, Ärzt/innen, Sozialarbeiter/innen)? Wie wird sichergestellt, dass die Zielgruppe erreicht wird?)*

* 1. Regionaler Wirkungsbereich

*(Gehen Sie darauf ein, in welchem regionalen Wirkungsbereich das Projekt umgesetzt werden soll, stellen Sie gleichzeitig den regionalen Bedarf dar und gehen Sie auf regionale Besonderheiten ein!)*

1. Projektziele

*(Welches Ergebnis wird angestrebt? Welche Auswirkungen werden erwartet?*

1. Maßnahmen
   1. Projektinhalt und -aktivitäten

*(Wie sollen die oben genannten Ziele erreicht werden? Beschreiben Sie Methode und Art, wie die gesetzten Ziele erreicht werden sollen.)*

* 1. Indikatoren

*(Nennen Sie hier* ***sämtliche*** *quantitative Zielzahlen (****Indikatoren – verpflichtend!****))*

1. Zeitplan

*(Stellen Sie den Ablauf des Projektes mit Projektbeginn, -ende, -phasen und Meilensteinen dar. Gehen Sie auf die anfallenden Arbeitspakete, die die gesamte Projektabwicklung betreffen.)*

1. Kapazitäten des Projektträgers

(Im Falle einer Projektpartnerschaft sind hier die Erfahrungen aller an der Projektumsetzung beteiligten Partner relevant. **ACHTUNG: „strategische Partner“** sindkeine Projektpartner in diesem Sinne, diese sind hier nicht anzuführen.)

* 1. Erfahrung und Expertise im Fachgebiet

*(Welche Referenzen und Erfahrungen können Sie vorweisen?)*

* 1. Erfahrung und Expertise in der Arbeit mit der Zielgruppe

*(Welche Referenzen und Erfahrungen in der Arbeit mit der* ***Zielgruppe*** *können Sie vorweisen? Wie werden Sie die Zielgruppe im konkreten Projekt erreichen?)*

* 1. Kapazitäten hinsichtlich der Projektabwicklung

*(Beschreiben Sie Ihre Erfahrung in der Abwicklung von geförderten Projekten und zeigen Sie auf, welche Expertisen aus diesen Projekten dem beantragten Projekt zuträglich sind. Gehen Sie darauf ein, wie mit der Notwendigkeit der* ***Vorfinanzierung*** *in der Organisation des Projektträgers bzw. des/der Projektpartner/s umgegangen wird.)*

* 1. Personelle Kapazitäten

*(Listen Sie alle für die Umsetzung des Projekts notwendigen Funktionen sowie die dazugehörigen Aufgaben und für die Funktion erforderlichen Qualifikationen auf. Die Angaben müssen sich mit dem Personaleinsatz lt. Finanzplan decken.)*

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Funktion im Projekt** | **Aufgaben** | **Erforderliche Qualifikation** |
|  |  |  |

*(Ordnen Sie den oben angeführten Funktionen im Projekt das eingesetzte Personal namentlich, inklusive Qualifikationen, zu. Sollten Funktionen noch nicht besetzt sein, geben Sie N.N. an.)*

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Funktion im Projekt** | **Name Mitarbeiter/in** | **Qualifikation** |
|  |  |  |

* 1. Zusammenarbeit mit anderen fachlich zuständigen Stellen

*(Beschreiben Sie, mit welchen anderen Organisationen und öffentlichen Stellen und in welcher Form Sie mit diesen zusammenarbeiten. Welche Rolle haben diese im Projekt und warum ist diese Zusammenarbeit notwendig? Zeigen Sie ggf. auf, welche Anknüpfungspunkte Ihr Projekt zu bestehender Projektinfrastruktur in der Region (etwa Kooperation mit Vereinen, Projektträgern, ...) aufweisen kann.)*

1. Risikoanalyse und mögliche Handlungsalternativen

*(Beschreiben Sie, welche Risiken hinsichtlich der Zielerreichung zu berücksichtigen sind und welche Gegenmaßnahmen bzw. Maßnahmen zur Vorbeugung getroffen werden können.)*

1. Nachhaltigkeit und Qualitätssicherung
   1. Hat das Projekt eine nachhaltige Wirkung und einen Multiplikator- Effekt?

*(Beschreiben Sie kurz, weshalb ihr Projekt nachhaltig ist. Werden die Projektergebnisse nach Projektende weiterverwendet oder kann auf diese aufgebaut werden?)*

* 1. Methoden zur Qualitätssicherung

*(Beschreiben Sie die Maßnahmen zur Qualitätssicherung! Wie wird eine gleichbleibende Qualität der Projektabwicklung sichergestellt? Wie erfolgt eine laufende Evaluierung und Prüfung der Projektentwicklung bzw. Arbeitsmethodik?)*

1. Förderungen aus öffentlichen/EU-Mitteln für die angesuchte Leistung der letzten 3 Jahre

*(Mindestangaben: Höhe der Mittel, Zweckwidmung, Fördergeber)*